

GEMEINDE WAKENDORF II

- Bauausschuss -

24568 Kattendorf, den 08.12.2014

Eingang Amt: 08.12.2014

I 7/sc [[AKFinanz]]

Nr. 11 – BAUAUSSCHUSS WAKENDORF II vom 27.11.2014

Beginn: 20.03 Uhr; Ende: 21.00 Uhr, Wakendorf II, Sport- und Kulturzentrum

Mitgliederzahl: 9

Anwesend stimmberechtigt:

1. stellv Vors. GV Rinck, Torsten
GV Kröger, Bertil – zugleich Protokollführer
GV Mundt, Lebrecht
GV Schmitz, Bettina
WB Mohr, Johann-Georg
WB Buhmann, Jens
WB Möller, Dirk (Alte Festwiese)

Nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Schütt, Hans-Hermann
GV Gülk, Hans-Peter
GV Langer, Knut
GV Buhmann, Bernd
GV Grabow, Britta
GV Möller, Dirk (Sandbergstr.)

Nicht anwesend:

GV Olde, Claus
WB Krogmann, Brigitte

Die Tagesordnung wird nach § 3 Abs. 5 GeschO wie folgt geändert:
Neu TOP 5 „Sanierung Brücke Hungertwiete; hier: Nachtragsangebote“
Der bisherige TOP 5 wird neu TOP 6.

(7:0.0)

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. 1. Änderung Flächennutzungsplan – Gewerbegebiet
05. Sanierung Brücke Hungertwiete
hier: Nachtragsangebote
06. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der 1. stellv. Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 20.03 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zum Protokoll vom 09.10.2014 gibt es keine Beanstandungen.

Die Tagesordnung wird um den Punkt 05 erweitert: Sanierung Brücke Hungertwiete, Nachtragsangebote.
TOP: 06 Einwohnerfragestunde (geändert). Abstimmung **(7:0:0)**

TOP 2: Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

1. stellv. Vorsitzender:

- Zu viele Hygieneartikel und Sand in der Kläranlage, Fa. Kistenmacher hat für die Vorreinigung eine erste Kostenschätzung abgegeben, 150.000,00 € bis 250.000,00 €.
- Das Ehrenmal kann von behinderten Personen nicht besucht werden, Fa. Kröger hat den Auftrag erhalten, den Zugang umzubauen.
- Bei den Maßnahmen zur energetischen Sanierung gibt es Mängel, diese wurden überprüft, da die Gewährleistung ausläuft.

Bürgermeister:

- Plattenneuverlegung der 400-Meter-Bahn am Sportplatz durch Fa. Kröger zum Preis von ca. 11.000,00 € ist abgeschlossen.
- Aufarbeiten des Moorweges soll im Frühjahr 2015 erfolgen.
- Neubau Flutlichtmasten mit LED-Beleuchtung am Sportplatz wird vom Kreissportverband mit 20% bezuschusst.
- Wanderkarten Alsterland sind erstellt und können mitgenommen werden.
- Ostküstenleitung (380 kV) soll bis 2019 in Betrieb gehen. Drei Korridorvarianten quer durch den Kreis Segeberg werden in verschiedenen Orten vorgestellt und diskutiert. Leitungsmasten bis zu 70 Meter Höhe werden den Strom aus Ostholstein an die A 7 führen. Auch Henstedt-Ulzburg und Wakendorf sind betroffen. Nähere Informationen am 15. Januar 2015 in Sievershütten, am 20. Januar in Henstedt-Ulzburg und am 21. Januar in Elmenhorst.
- Am 11.12.2014 tagt zum letzten Mal die Gemeindevertretung in 2014.
- Die Hydrantenleitung für die Feuerwehr wurde am Moorweg verlängert.
- Die Faustballer des TuS unterstützen den Adventskaffee der Senioren, dafür bedankt sich der Bürgermeister.
- Eine Information aus dem Finanzausschuss: Die Schlüsselzuweisung für die Gemeinde Wakendorf wird von ca. 194.000,00 € in 2014, auf 24.000,00 € in 2015 gekürzt.
- Die Alsterbrücke zum Moor wird 1x im Jahr kontrolliert, es gab Beanstandungen.

TOP 3: Fragen der Ausschussmitglieder

Keine Fragen

TOP 4: 1. Änderung Flächennutzungsplan – Gewerbegebiet

Vorsitzender:

- Die Gemeinde beschäftigt sich seit Jahren mit der an den Sportplatz angrenzenden Fläche. Vor einigen Jahren gab es Nachfragen von Gewerbetreibenden, die Bedarf an Flächen haben.
- Am 15.11.2014 fand eine Begehung der Fläche mit dem Bürgermeister, Mitgliedern der Gemeinde und dem Sportverein statt.

Bürgermeister:

- Der Bürgermeister stellt fest, dass der aktuelle Bedarf an Gewerbeflächen eher rückläufig ist, somit besteht zzt. kein Grund zur Eile. Die bisherige Kommunikation ergibt kein einheitliches Meinungsbild der unterschiedlichen Interessengruppen. Insbesondere zeigte sich nach der Ortsbegehung vor zwei Wochen, dass wir insgesamt noch mehr Zeit benötigen, um gewerbliche und sportliche Belange abzuwägen.
- Es sollte die Fläche weiterhin dem Pächter für den Ackerbau überlassen werden.
- Vor dem Beginn des formellen Planungsverfahren (Scopingverfahren), sollten die unterschiedlichen Standpunkte und Interessen aufgearbeitet und danach eine Entscheidung gefunden werden.
- Der Bürgermeister plädiert für eine Unterbrechung des Verfahrens.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt, das Scopingverfahren bis auf Weiteres auszusetzen.

(7:0:0)

TOP 5: Sanierung Brücke Hungertwiete hier: Nachtragsangebote

Bei den Sanierungsarbeiten wurden an der Brücke weitere Mängel festgestellt. Der Betonunterbau, wie auch der Aufbau aus Holz, müssen aufwendiger saniert werden.

Dem Amt Kisdorf und der Gemeinde Wakendorf II wurden zur Prüfung und Auftragsvergabe die Nachtragsangebote Stahlbetonsanierungsarbeiten und Holzbau zum Brückensanierungskonzept der ehemaligen Eisenbahnbrücke Hungertwiete Wakendorf II zugesandt.

Bei der anschließenden Beratung merkt WB Jens Buhmann an, dass die geplanten Lärchenhölzer als Unterkonstruktion keine gute Wahl sind, er empfiehlt eine Verwendung von Eichenholz. Der Bürgermeister lässt dieses von Ingenieurbüro BKR prüfen.

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung:

1. Die Gemeinde stimmt den Nachtragsangeboten 1) zum Preis von 15.943,56 € und 2) zum Preis von 12.127,36 € des Ingenieurbüros BKR Ingenieure, Kaltenkirchen, mit der Umsetzung der Nachtragsangebote und „Austausch“ zu geschätzten Kosten von insgesamt 123.145,97 € zu.
2. Die Amtsverwaltung wird beauftragt, den Entwurf mit einer Kostenberechnung zur Gewährung des Zuschusses beim LLUR einzureichen.
3. Einer überplanmäßigen Ausgabe bei dem Produktkonto 5.5.1.10/5009.785300 – Grundsanierung Brücke Hungertwiete – in Höhe von 28.070,92 € wird zugestimmt.
4. Der Bürgermeister wird ermächtigt, nach Bewilligung des Zuschusses und beschränkter Ausschreibung, die Aufträge an die wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen.

(7:0:0)

TOP 6: Einwohnerfragestunde

A. Wolgast: Weist auf Ihr Schreiben hin, die Vertreter der Gemeinde und des TuS sind am 08.12.2014 zu einer Informationsveranstaltung in das Sport- und Kulturzentrum eingeladen.

Leider kann wegen der kurzfristigen Einladung der Bürgermeister wegen einer anderen Veranstaltung nicht teilnehmen.

Gibt es Änderungen bei der Bewirtung im Sport- und Kulturzentrum? Es gibt bei den Fußballern Probleme.

Bürgermeister: Am 26.11.2014 wurden im Finanzausschuss lediglich die Umsätze besprochen.

Seite 4

Hr. Runge: Eine der geplanten Hochspannungsleitungen die durch die TenneT aufgerüstet werden sollen, verläuft über das Gebiet von Wakendorf. Wie erfolgt eine Abstimmung in der Gemeinde?

Bürgermeister: Die Bürgermeister des Amtes Kisdorf treffen sich frühzeitig für eine gemeinsame Abstimmung und Stellungnahme.

Hr. Runge: Die Anzahl der Flugbewegungen nimmt zu, gibt es Informationen?

Bürgermeister: Der Deutsche Fluglärmdienst e. V. (DLFD) nimmt die Beschwerden entgegen. Statistik unter: <http://www.hamburg.de/fluglaermbeschwerden/>. Belästigungen können beim DFLD jederzeit angemeldet werden.

R. Czerwinsky: Ist von der Entscheidung des Bauausschusses enttäuscht und beklagt die Polemik durch den TuS bezüglich der geplanten Gewerbefläche.

D. Möller (Sandbergstr.):

Begrüßt die Aussetzung des Scopingverfahrens (Gewerbegebiet) und begrüßt die Möglichkeit, in Ruhe gemeinsam eine Bebauung zu entwickeln.

B. Hartmann: Warum sollte der F- Plan geändert werden, Änderungen beim alten Sportplatz waren nicht erforderlich. Die Sportler sollten bei einer Planung mitgenommen werden.

Vorsitzender: Auslöser war der Bedarf an Gewerbeflächen.

Bürgermeister: Die Gemeinde hat Steuereinnahmen von je 650.000,00 € bei Einkommenssteuer und der Gewerbesteuer, dieses ist für Einrichtung der Gemeinde erforderlich, Grundstücke für neue Gewerbeflächen sind nicht vorhanden.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Teilnahme an der Sitzung, weist auf die Sitzungen der Gemeindevertretung und des Bauausschusses in 2015 hin und schließt die Sitzung um 21.00 Uhr.

Gez.: Bertil Kröger
Protokollführer